

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 34

Rubrik: Kinematographische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kinematographische Rundschau.

Grundsätze für die Prüfung von Filmen.

Das deutsche Oberkommando in den Marken hat das Berliner Polizeipräsidium angewiesen, strenger darauf zu achten, daß die öffentliche Vorführung von Filmen unterbleibt, die infolge ihrer Oberflächlichkeit und Seichtheit in die jetzige ernste Zeit nicht hineinpassen. In diese Kategorie wurden in erster Linie die Filme eingewiesen, welche den Inhalt von Schund- und Hintertrepennromanen darstellen. Vorgänge aus dem Leben und Treiben der Dirnen und Verbrecher, also auch alle minderwertigen Detektivfilme, ferner solche humoristischen Inhalts, welche entweder auf die Zuschauer verlegend wirken oder ohne vernünftigen Grundgedanken nur eine Kette toller, übertrieben ausgelassener oder sinnloser Auftritte bilden. Mit dieser Präzisierung der als anstößig erklärbaren Films hat das Berliner Polizeipräsidium eine knappe Uebericht geboten, welche den kinematographischen Theatern wenigstens den Rahmen von Grundsätzen gibt, nach denen die Filme zu beurteilen sind. Es handelt sich also lediglich noch darum, die Normative herauszufinden, welche das Durchschnittsmaß darstellt für die moralische Empfindlichkeit und die Vernunft. An Stelle des vernünftigen Grundgedankens in Kriminalromanen würde man wohl besser

die Folgerichtigkeit der Ablösung der Handlungsserie jagen. Denn in dieser äußert sich die Vernunft. Andererseits aber sollte man sich hüten, lediglich die moralisch-negativen Merkmale verdornter Films namhaft zu machen, vielmehr sollte man auch darauf achten, ob eine kinematographisch-dramatische Handlung in ihren Schlüssen einen guten Kern zum Ausdruck bringt. In jeden dramatischen Werke wird man Personen handeln lassen müssen, die mehr das realistisch-grobe Dasein verkörpern, das Böse in sich wirken lassen und im Film die ungünstigen menschlichen Eigenarten zur Darstellung bringen. Ihnen gegenüber wird stets der sittlich und geistig hochstehende Mensch als das Vorbild gestellt werden müssen, das über die dunklen Triebe den Sieg davonträgt, die krankhaften seelischen Verirrungen zur Befriedigung bringt und so den Beschauer immer aufs neue darauf hinweist, daß das Übergewicht der guten Eigenheiten des Menschen so groß ist, daß die bei aus nur geringer Betätigung mit Leidenschaft die schlechteren aus dem Felde schlagen. Die moralische Tendenz des Bildes soll wirken. Und wo sie gut herausgearbeitet ist, da wird auch die Darstellung des Verbrechers und seiner Helfershelfer ethisch wirken. Man vergibt zu leicht, daß auch in der Literatur und in der Dramatik das edle Motiv in der Umgebung von niederen Grundsätzen besser und wifamer hervorsteht. Auch dieses Moment muß mit in Berücksichtigung gezogen werden, wenn man

daran geht, einen kriminellen Film zu beurteilen. Gerade diese verschiedenen Gesichtspunkte, die bei der Kritik maßgebend sein müssen, erschweren eine Einheitlichkeit bedeutend. Denn die Kritik ist eine individuelle Sache, die moralische Richtlinie verändert sich von Person zu Person und so lange nicht auch eine Verallgemeinerung des Niveaus der Geister Platz gegriffen hat, so werden sich auch keine einheitlichen Grundsätze für derartige Zensurierungen aufstellen lassen. Das Vorgehen des Berliner Polizeipräsidiums verdient allen Respekt. Die Leute haben es verstanden, eine Weisung in der Fassung zu geben, welche von der Offenheit sinngemäß aufgefaßt werden kann: ein Rahmen, innert welchem sich die Geister in den kleinen Abweichungen ihrer persönlichen Freiheit treten und stoßen können.

Kleine Kino-Nachrichten

Die beschränkten Kinoplatze. Die Dortmunder Regierungsvolizie hat eine Verordnung erlassen, die sich mit den Plätzen der Kinoteater beschäftigt. Danach dürfen von der Straße aus sichtbare Plakate oder sonstige Ankündigungsmitteil, durch die für öffentliche Schaustellungen Reklame gemacht wird, Abbildungen von schreckenerregenden Dingen z. c. nicht enthalten, auch auf zensurpolizeipflichtige verbotene Lustspiele nicht hinweisen.

OIIIOO



Orient-Cinema

Haus Du Pont - Tel. Selina 4720 - Bahnhofplatz

Vom 22. bis 28. August:

6 AKTE Die Prophezeiung

Erstklassiges Gesellschafts-Drama
in der Hauptrolle die gefeierte
italienische Film-Diva

VERA VERGANI
Herrliche Szenerie!
Luxuriöse Ausstattung

Zwei arge Sünder

Glänzende Komödie

Deutsche und französ. Kriegsberichte

Eden - Lichtspiele

Rennweg 18

Angenehmer kühler Aufenthalt — Erstklassige Musikbegleitung

Vom 22. bis inklusive 28. August 1917
gelangt auf vielseitigen Wunsch das beste
je erschienene Filmwerk zur Vorführung:

SUZANNE

Liebestragödie in 6 Akten. In der
Hauptrolle die anmutige Künstlerin

SUZANNE GRANDAIS

In diesem Prachtfilm, der ein Frauenschicksal in ergriffender Weise schildert, ist der beliebten Schauspielerin Gelegenheit geboten, alle Reize ihrer bestrickenden Persönlichkeit glänzend zu entfalten.

Neu für Zürich! Ferner: Neu für Zürich!

Drei Cousinen

Vorzügliches Lustspiel in 3 Akten
sowie das reichhalt. Beiprogramm



central theater

Zürich 1 Weinbergstr.

Telephon Hottingen 4030

Prolongiert bis inkl. 28. August 1917 mit neuem
Ergänzungs-Programm zu ermäßigten Preisen:

MACISTE als ALPINIST

Infolge der täglich ausverkauften Häuser sehen
wir uns veranlaßt, dieses gewaltige Kinowerk
noch auf weitere 8 Tage zu prolongieren, und
zwar zu herabgesetzten Preisen, damit jeder-
mann Gelegenheit hat, denselben anzusehen.

4 Akte! Einlage nach Bedarf: 4 Akte!

DIE FREMDE Spannendes Abenteuer-
und Sensations-Drama

und

DIE NEUESTEN KRIEGSBERICHTE

Preise der Plätze:
3. Platz Fr. —.70; 2. Platz Fr. 1.20; Seitenloge Fr. 1.50;
Balkon Fr. 1.80; Mittelloge Fr. 2.50

Olympia-Kino

Bahnhofstr. 51 Mercatorium Pelikanstr. 1

Auf vielseitiges Verlangen für einige Tage prolongiert
4 AKTE NEU für Zürich NEU 4 AKTE

In bangen Stunden

Höchst spannendes Kriminaldrama
nach dem bekannten Roman von
JULES MARY mit Mlle DELVAIR und
M. ROGER von der Comédie Française

3-AKTER! Ein Abglanz 3-AKTER!

vergangener Tage

Ergreifender italienischer Kunstmärkte, in welchem Fr.
NAPIERKOWSKA
uns Szenen voller Gefühl und tiefer innerer Bewe-
gung mit vornehmer und vollendet Kunstdarstellt.

Kino Zürcherhof

Bellevueplatz — Sonnenquai

Programm vom 23. bis 29. August 1917:

3 Akte! 3 Akte!

HENNY PORTEN

in ihrem neuesten Filmwerke

!FEENHÄNDE!

Feines Gesellschaftslustspiel nach Motiven v. Scribe.
Bearbeitet von Robert Wiene. Regie: Rud. Bierbach.

Paul Banner's Schicksal!

Drama in 3 Akten. In der Hauptrolle das bekannte
Künstlerpaar:

WANDA TREUMANN
und VIGGO LARSEN

==== Sowie das übrige gute Programm ===

Grand Cinema Lichtbühne

Badenerstrasse 14

Vom 22. bis inkl. 28. August 1917:

4 Akte! ERSTAUFFÜHRUNG 4 Akte!

ALWIN NEUSS

Sein neuestes Detektiv-Abenteuer:

DIE SPINNE

Spannend von Anfang bis Ende.
Wiederum sehen wir den genialen
Künstler Alwin Neuss in einem seiner
neuesten u. spannendsten Abenteuer
als Detektiv Tom Shark

4 Akte! Familien-Tragödie 4 Akte!

Der Einsiedler von St. Georg

oder:

Ein Wiedersehen nach vielen Jahren

In der Hauptrolle: FRIEDRICH ZELNIK
Spannendes, tiefergründendes Drama
nach Aufzeichnungen v. FRED. SAUER